



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergheim
Bethlehemer Straße 9 -11 · 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des
Haupt-, Sozial- und Personalausschusses

Frau Maria Pfordt

Im Hause

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 438
Fax: 02271 / 89 439

Email:
spd-fraktion@bergheim.de
elke.bartkowski@bergheim.de

www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: EB/
Datum: 05.11.2014

Antrag an den Haupt-, Sozial- und Personalausschuss am 12.11.2014

gem. § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 und § 26 der Geschäftsord- nung des Rates der Stadt Bergheim zu TOP 5: Behindertentoilette

Sehr geehrte Frau Pfordt,

wir halten die vereinbarte Testphase zur Benutzung des Medio-WC's, um herauszu-
finden wie viel Menschen mit Handicap auf die Nutzung einer behindertengerechte
Toilette angewiesen sind, für zu kurz und zudem muss die Nutzung deutlich verbes-
sert werden. Die bisher erzielten Ergebnisse halten wir aus den angeführten Grün-
den für nicht aussagekräftig genug.

Beschlussvorschlag:

Die Pilotphase zur Benutzung des Medio-WC's für Menschen mit Handicap wird für
weitere 6 Monate verlängert.

Die Beschilderung muss eindeutiger erkennbar sein d.h. es muss eine Ergänzung
erfolgen, die deutlicher darauf hinweist, wo sich das WC befindet und zu welchen
Zeiten es nutzbar ist.

Das Medio-WC ist mit einer elektronischen Tür zu versehen, die per Druckknopf zu öffnen ist, damit jeder Rollstuhlfahrer ohne jemand Fremdes bitten zu müssen, dass er ihm die Tür öffnen möge, in die Toilette gelangen kann.

Die bei 040/050 „Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen“ vorgesehenen Mittel in Höhe von 100.000 € zur Errichtung einer Behindertentoilette sind mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit sie auch im Haushalt 2015/2016 bereit stehen.

Nach der zweiten Pilotphase soll eine Nutzungs-Evaluation erfolgen, die den Kosten-Nutzen-Aufwand in Relation setzt.

Begründung:

Das Auswertungsergebnis der MEDIO Lounge mit einem Nutzungsergebnis von **4 Personen** im Erprobungszeitraum April bis Oktober 2014 für die Nutzung der Behindertentoilette steht in keinem Verhältnis zu den möglichen Kosten eines Neubaus. Gleichwohl erkennen wir, dass die Nutzungsmöglichkeit mit einer Beschilderung nicht deutlich genug kenntlich gemacht worden ist.

Auch die Bedienung der zu öffnenden Tür stellt für uns eine Hürde für die Menschen mit Handicap dar, die diese evtl. von einer Nutzung der Behindertentoilette abgehalten haben könnten. Der Erprobungszeitraum war zu kurz, die Verbesserungsmöglichkeiten haben wir in unserem Beschlussvorschlag aufgezeigt.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Bartkowski
Fraktionsvorsitzende



Fadia Faßbender
stellv. Fraktionsvorsitzende